



## Jahreshauptversammlung 2015

### Bericht des geschäftsführenden Vorstandes 2014 / 2015

Der GF-Vorstand setzte sich im Zeitraum 2013/2014 aus 10 Personen zusammen. Davon waren 4 weibliche Mitglieder und 6 männliche Mitglieder.

#### **Aufgabenverteilung GF-Vorstand**

Die Aufgabenverteilung im GF-Vorstand ist bislang unverändert. Drei der vier Beisitzer sind freie Mitarbeiter und Ideengeber. Petra Harms ist in der Geschäftsstelle tätig und betreut den Fan-Shop. Mit Max Kraus fand unser erster FSJler direkt seinen Platz im Vorstand und wird sich zukünftig um die Belange der Jugend kümmern. Helga Ernst machte „Platz“ für die Jugend, kümmert sich aber weiterhin um die Übungsleiterabrechnung.

Bei den Vorsitzenden ist Hans Peter Jockel wie bisher für die Betreuung des Wirtschaftsbetriebs zuständig. Ralf Sensfelder kümmert sich um den Sportbetrieb inklusive der Hallenplanung für die vereinseigenen Hallen. Kai Friedmann übernimmt die Aufgaben, wie den Kontakt zu Sportkreis, Landratsamt und Gemeindeverwaltung, Vereinsrecht, die Abwicklung des Sturmschadens von 2011, der uns immer noch beschäftigt oder Sonderaufgaben wie die Organisation des Erste-Hilfe-Kurses. Ralf und Kai betreuen zusätzlich den FSJler.

Aus persönlichen Gründen wird sich Kai Friedmann nicht mehr der Aufgabe als Vorsitzender stellen, möchte allerdings sein Wissen im Bereich Vereinsrecht als Beisitzer zur Verfügung stellen.

#### **Wirtschaftsbetrieb**

Im Geschäftsjahr 2014/15 hatten wir 14 Veranstaltungen die vom WA organisiert und durchgeführt wurden, darüber hinaus wurden die Turnhalle und der Gymnastikraum 13x vermietet.

Die Veranstaltungen liefen alles in allem sehr gut, wobei es natürlich immer Potential für Verbesserungen gibt.

Die Veranstaltungen im Einzelnen sowie die jeweilige Einschätzung von Dorit Hein und Hans Peter Jockel sind nachfolgend angeführt:

##### Rock in den Mai

...hätte mehr Publikum verdient. Die Veranstaltung sollte aber im Wechsel mit dem Blasorchester alle 2 Jahre beibehalten werden, so dass in Büttelborn jedes Jahr ein Tanz in den Mai stattfindet.

##### Volksradfahren:

Im Jahr 2014 wurde das Volksradfahren zum letzten Mal komplett von den Gymnastikfrauen durchgeführt. Aber für die Zukunft haben sie weiterhin ihre Unterstützung in vielen Punkten zugesagt. Es werden jedoch noch weitere Abteilungen oder ein Helferkreis gesucht, die bei der Durchführung der Veranstaltung in den vielfältigen Aufgabenbereichen helfen.

Die Freizeitsportler sind bereits mit im Boot.



## Spargelkerb:

Die Veranstaltung lief gut, jedoch müssen der Aufbau im Außenbereich und die Bewirtung weiter optimiert werden.

Das Spielangebot für Kinder vor der Halle durch das rotzfreche Spielmobil oder den Kinderzirkus Hallöchen wurde sehr gut angenommen und wird für die Zukunft beibehalten. Das Angebot kostet zwar Geld, aber da wir mit der Veranstaltung Geld verdienen und so evtl. weitere Gäste kommen, sind externe Anbieter eher als Entlastung zu sehen, nicht noch weitere Helfer finden zu müssen.

## Helferessen

Wurde gut angenommen und sollte alle 4-5 Jahre wiederholt werden. Leider wurden ein paar altgediente Helfer vergessen, was in der Zukunft vermieden werden muss.

## Kerb

### Samstag:

Der Samstag war sehr gut besucht. Die war die Band zu laut und zu teuer, was jedoch vorher bekannt war. Für den Kerwemarsch ist die Kerweband TKKG angerückt, was in Augen der Kerweborsch und der Besucher eher peinlich war. Auch von der übrigen Darbietung der Band waren die Kerweborsch nicht sonderlich angetan, da Tanzmusik eher Fehlanzeige war. Für 2015 gibt es eine neue Band, die auch den Kerwemarsch kann.

Für die Zukunft sollen länger kleine Snacks angeboten werden, da mit dem Durst auch der Hunger kommt.

### Sonntag:

Der Sonntag ist traditionell von Einheimischen gut besucht und die Band Soundwave trägt zu einer tollen Tanzveranstaltung bei. Das Angebot von Speisen ist hier im Vergleich zum Samstag deutlich ausgebaut, um den ein oder anderen früher vom heimischen Küchentisch in die Tornhall zu locken.

### Nachkerb:

Ein Fazit gleich zu Beginn: Zu wenig Besucher, zu wenig Stimmung – muss neu belebt werden. Für 2015 ist neues Konzept um Besucher anzulocken. Es wird eine Oktoberfest-Nachkerb mit einer jungen Band in bayrischem Outfit geben, die Party- und Stimmungsmusik spielen wird. Und auch die Kerweborsch werden hier bestimmt für die eine oder andere Überraschung sorgen

### Nachkerweparty:

Die Kerweborsch planen die Veranstaltung seit vielen Jahren in Eigenregie. Der TV stellt die Turnhalle sowie Helfer von Seiten der Handballabteilung zur Verfügung und wird am Gewinn beteiligt. Die Stimmung ist immer wieder gut und die Bude rappellvoll.

## Familienabend des Obst- und Gartenbauvereins

Der Turnverein war für die Bewirtung zuständig und hat mit wenig Aufwand etwas verdient.

## Sportlerball:

Der Sportlerball ist seit immer wieder eine schöne, toll moderierte und präsentierte Veranstaltung. Die Filme von Udo Döring, der Auftritt der Jazzdamen sowie die Ehrungen im tollen Rah-

# TURNVEREIN 1888 BÜTTELBORN

*...wir bewegen Büttelborn!*



men machen den Abend sehr kurzweilig. Das Angebot der Speisen muss für die Zukunft überprüft werden.

## Weihnachtsbaumgrillen:

Die Veranstaltung parallel zur Vereinsmeisterschaft der Trampoliner hat sich bewährt. Leider hatten wir Pech mit dem Wetter. Ein großer Dank geht an die Freizeitsportler für das Grillen am offenen Feuer, was immer gut ankommt.

## Fastnacht:

Mehr als 600 Besucher - die Fastnacht in der Tornhall lebt wieder!! Und das trotz zeitgleicher Veranstaltungen z.B. in Groß-Gerau und Dornheim. Die DJs der Two Men Show, waren wieder einmal ein Stimmungsgarant.

Beim Personal wurde ein Zwei-Schicht-System eingeführt. Dennoch war es schwierig Personal zu finden, dass die letzte Schicht bis zum Schluss übernimmt.

Motto-Party hat sich bewährt – tolle und kreative Kostüme. Zum ersten Mal konnten wir mit einem einheitlichen Motto von der Fastnachts-Party, über den Umzug bis zum Kindermaskenball den Vereinsauftritt prägen.

Auch für den Kindermaskenball am Rosenmontag konnten wir die beiden DJs gewinnen, was den Kindern viel Spaß bereitet hat und beibehalten werden sollte.

Um unser Angebot für alle Altersstufen auszuweiten, wird darüber nachgedacht, im nächsten Jahr evtl. freitags eine Disko für die 10-14jährigen anzubieten. Für diese Jugendlichen gibt es über die tollen Tage keine Alternative bei uns und anderswo. Möglicherweise ist das ein Projekt für unseren neuen FSJler.

## Bock uff hessisch:

Kurzes Fazit: Super Veranstaltung – tolles Programm – zweimal ausverkauft!

Die Versorgung mit Speisen und Getränke lief top. Beim Personal gab es keine Probleme.

Die Veranstaltung sollte mit diesem Konzept beibehalten werden, auch wenn es Überlegungen gibt die Veranstaltung alle 2 Jahre durchzuführen.

## Ausblick auf die Zukunft

Wir feiern den 90 Geburtstag einer alten Dame: Unser Tornhall steht seit 1925 und das wollen mit dem coolen Sound, nicht von damals sondern aus den 90ern und der Two Men Show als unseren Haus- und Hof-DJs feiern.

Im Oktober oder November soll es wieder einen Ehrennachmittag für die älteren Mitglieder geben, die nicht zum Sportlerball kommen können oder möchten.

Für die Zukunft müssen wir uns bei den Veranstaltungen neu aufstellen und beispielsweise in neue Gläser und eine zweite Gläserpülmaschine investieren, um unsere Gäste noch professioneller bewirten zu können.

Die Veranstaltungen und die Vermietung sind wichtige Einnahmefelder für den Verein, um den Vereinsbetrieb aufrecht zu halten. Die Mithilfe und das Verständnis der Mitglieder sind hier dringend gefordert und im Vergleich zum Jubiläumsjahr leider wieder rückläufig. Auf- oder Abbau, Bestecke wickeln, Kochen, Putzen, Spülen, Straße sauber machen, morgens aufräumen, Leergut wegbringen. All dies sind wichtige Aufgaben, die irgendjemand machen muss, wenn man Veranstaltungen durch-



führen möchte. Personal wird immer gesucht und Helfer können sich auch gerne melden, wenn Hilfe nur sporadisch und bei einzelnen Veranstaltungen möglich ist.

Besonderer Dank gilt Wilhelm Friedmann für die Einkäufe und Bestellungen, Werner Senßfelder für den reibungslosen Auf- und Abbau bei Veranstaltungen und Dorit Hein ein extra Dankeschön für den möglicherweise undankbarsten Job, die Personaleinteilung bzw. die verzweifelte Suche nach Personal.

Dieser Dank steht stellvertretend für all jene die dazu beitragen das wir die Veranstaltungen durchführen können.

Durch den Tod von Hans Görlich musste der Wirtschaftsausschuss einen bitteren Verlust erfahren und verlor mit ihm eine wichtige helfende Hand. Wir werden ihn insbesondere bei unseren Veranstaltungen in Erinnerung behalten.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Rund 360 Artikel in denen über das vielfältige Vereinsleben informiert wurde, wurden im letzten auf der TVB-Homepage veröffentlicht.

Die Besucherzahl auf [www.tvbuettelborn.de](http://www.tvbuettelborn.de) liegt im täglichen Schnitt mittlerweile bei über 120 verschiedenen Nutzern. Vor allem nach Veranstaltungen gibt es viele Spitzen mit 150 bis 250 Besuchern. Die Meldungen werden darüber hinaus auch auf Facebook veröffentlicht und erreichen einen großen Nutzerkreis.

Neben den elektronischen Plattformen spielen weiterhin die Printmedien eine wichtige Rolle in der Außendarstellung des Turnvereins. Umfassend wurde in den Büttelborner Nachrichten und dem Groß-Gerauer Echo über unsere Aktivitäten berichtet. Auch mit Plakaten und Flyern wird sehr aktiv für Vereinsveranstaltungen und unser Sportangebot geworben.

Ziel der geplanten Strukturänderung ist, dass jede Abteilung einen festen Ansprechpartner für die Pressearbeit hätte, der sich auch selbst Informationen beschafft und sich aktiv im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit beteiligt. Da das bisher bereits wünschenswert gewesen wäre, haben wir in diesem Bereich noch etwas Nachholbedarf. In diesem Ausschuss könnte auch das Vereinsarchiv angesiedelt sein, in dem sämtliche Presseartikel über den Verein gesammelt werden, oder unsere Fan-Artikel organisiert werden

Insgesamt ist die Öffentlichkeitsarbeit im Turnverein aber bestens und vor allem modern aufgestellt.

## **Bauen**

Unsere Montagsmaler sind über das ganze Jahr hinweg regelmäßig Montags und ansonsten bei Bedarf in und um die Tornhall unterwegs und führen Reparaturen sowie Reinigungs- und Aufräumarbeiten durch, um unsere Liegenschaften in Schuss zu halten. An dieser Stelle „Vielen Dank!“

Im letzten Jahr standen folgende Prüftermine durch Sachverständige an:

- Abnahme der Elektrotechnik in Turnhalle und Sporthalle => ohne Beanstandung
- Abnahme der Belüftungs- Heizungsanlage Turnhalle => ohne Beanstandung
- Abnahme der Notlichtsituation in Turnhalle => beanstandet

Wir fallen unter die Versammlungsstätten-Verordnung, da in der Turnhalle mehr als 200 Personen Platz finden. Daher muss überall dort, wo sich Leute bei einer Veranstaltung aufhalten



könnten, gewährleistet sein, dass bei einem Stromausfall die Fluchtwege ausreichend beleuchtet sind.

In Tornhall, Foyer, Toiletten, Flur vor Toiletten, Behinderten WC, Küche, Durchgang Turnhalle-Gymnastikraum und im Bereich der Theke müssen etwa 20 Leuchten installiert werden.

Es liegen Angebote vor für ein Notstrom-System „Sicherheitsbeleuchtung“ über ca. 6.000,00 € inkl. MwSt.

Das Material kauft der Verein, die Installation wird von den Montagsmalern ausgeführt. Bis zum Herbst müssen wir dem TÜV eine Meldung über den Ausführungsstand der Maßnahme vorlegen.

In den Sommermonaten, wenn wenig bis kein Sportbetrieb ist, muss die Heizung überprüft werden, da sie irgendwo ein Leck hat und Wasser verliert.

Wie bereits im vergangenen Jahr berichtet, ist das Dach der Tornhall sanierungsbedürftig. Hierzu wird ein Antrag gestellt.

Auf zwei Aspekte, die den Vorstand im Bereich Bauen seit einiger Zeit beschäftigen, soll an dieser Stelle explizit eingegangen werden

## **Grundstück und Gebäude**

Im vergangenen Jahr war im Bericht des Vorstands folgendes zu lesen:

„Für die, im Bereich der Straße am Sportplatz von der Gemeinde angelegten, Parkplätze hat der Gesamtvorstand eine Sperrung mit Pfosten beschlossen, um die Parkplätze an Anwohner zu vermietenden. Diese Sperrung wurde vom Gemeindevorstand zwischenzeitlich moniert. In einem Gespräch mit Bürgermeister Rotzinger, dem Ordnungs- und dem Bauamt wurden verschiedene Lösungsansätze diskutiert. Daraus ergaben sich zwei Möglichkeiten:

1. Freigabe der Parkplätze und Widmung als öffentlicher Raum
2. Übernahme der Baukosten v. ca. 4200,-€. Fläche bleibt im Vereinsbesitz. Im Gegenzug übernimmt die Gemeinde die Kosten für den Grundbucheintrag der Flächen, die im Zuge der Turnhallenerweiterung noch getauscht werden müssen. (Die voraussichtlichen Kosten liegen in ähnlicher Höhe wie die Baukosten oder auch darüber.)“

Diese Absprache wurde der Gemeindeverwaltung per E-Mail in einer Zusammenfassung geschickt, da von deren Seite kein Protokoll erstellt wurde. Kurz nach der Jahreshauptversammlung wurde die dort genannte Höhe der Baukosten von Seiten der Gemeindeverwaltung demontiert, obwohl die Zahl von dort stammte. Auch die Übernahme der gesamten Umlegungskosten war plötzlich nie so vereinbart.

Der Gesamtvorstand hat sich inzwischen dazu entschieden, die Parkplätze zu übernehmen. Die Umlegung, d.h. die Neufestsetzung der Grundstücksgrenzen wurde von der Gemeindeverwaltung angestoßen, kam jedoch durch Überlastung der zuständigen Behörde ins Stocken. Vor knapp 2 Wochen wurde dann ein Plan mit dem geplanten Grenzverlauf vorgelegt.

Wir bleiben an der Frage der Kosten dran. Es geht nicht in erster Linie um die Kosten, die auf den Verein zu kämen, sondern um die Art und Weise, wie Absprachen getroffen werden.



## **Sturmschäden an TV-Sporthalle**

Nach der Gerichtsverhandlung über die im vergangenen Jahr berichtet wurde, stand die Begutachtung des Daches durch einen gerichtlich bestellten Sachverständigen an. Es wurden im September und Oktober 2014 zwei Termine durchgeführt. Der erste Termin, im Beisein aller am Prozess beteiligten, galt der Begutachtung der Örtlichkeit. Bei dem zweiten Termin wurde das Dach mit Hilfe der Fa. Hirsch zur Beweisaufnahme an diversen Stellen geöffnet, um die Befestigung von Dachhaut und Dachrinne zu untersuchen.

Vom Deutschen Wetterdienst wurde ein meteorologisches Gutachten erstellt, das die Frage klären soll, welche Windstärke der Sturm an unserem Gebäude tatsächlich hatte.

Das Wettergutachten fließt in das Gutachten des Sachverständigen ein, das in den nächsten Wochen fertig sein soll.

Anschließend geht es vor Gericht weiter und hat hoffentlich bald ein Ende.

Im Rahmen der Klausur des geschäftsführenden Vorstands wurde durch den Referenten die Erkenntnis gestärkt, dass die mögliche Schadenshöhe von 70.000,- € näher betrachtet keine Problem ist, dass die Existenz des Vereins bedroht. Lediglich die Ziele für die Entwicklung unserer Sportstätte verschieben sich um ein paar Jahre nach hinten. Mit dieser Erkenntnis lässt es sich sehr viel entspannter leben. Allerdings hätte es nicht soweit kommen müssen.

## **Ausblick auf das kommende Jahr**

Sofern die geplante Änderung der Vereinsstruktur von den Mitgliedern mitgetragen wird, wird deren Umsetzung die zentrale Aufgabe der Vereinsführung sein. Es gilt die neue Satzung und die damit verbundene Konkretisierung der Zuständigkeiten mit Leben zu füllen und sie im Vereinsalltag zu verankern.

Das Zusammenwirken der einzelnen Vereinsgremien (Vorstand, Gesamtvorstand, Sportausschuss, Ausschüsse etc.) muss sich erst einspielen.

Parallel dazu kann bereits damit begonnen werden, die weiteren Ziele, die in der Klausurtagung erarbeitet wurden, anzugehen. Die Frage wo soll der Turnverein im Jahr 2020 stehen, sollte bei allen Entscheidungen als Leitlinie betrachtet werden.

Eines der Ziele ist die Entwicklung unserer Sportstätten, da deren Kapazität bereits 10 Jahre nach ihrer Erweiterung größtenteils erschöpft ist und der Druck durch andere Vereine und sonstige Nutzer auf die Hallen von Kreis und Gemeinde immer größer wird. Der weitere Ausbau unseres Sportangebotes ist so sehr schwer möglich. In den nächsten Jahren müssen daher Projektgruppen ins Leben gerufen werden, die sich mit der Frage nach dem Sportangebot der Zukunft und den dafür notwendigen Räumlichkeiten befassen. Dabei sollte sich die Entwicklung der Sportstätte immer am Bedarf orientieren und nicht umgekehrt.

Sollten die Mitglieder die Zustimmung zur beantragten Satzungsänderung verwehren, könnte zumindest im geschäftsführenden Vorstand in der geplanten Vorstandsstruktur gearbeitet werden und die geplante Aufteilung der Aufgaben umgesetzt werden.

Da die derzeitige Satzung an vielen Stellen unklar ist, wäre auch die Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen geschäftsführendem Vorstand, Gesamtvorstand und Mitgliederversammlung möglich.

# TURNVEREIN 1888 BÜTTELBORN

*...wir bewegen Büttelborn!*



Die Ablehnung der Satzungsänderung würde u.E. jedoch die Konkretisierung der Vereinsverfassung und die Entschlackung der Vereinsführung verhindern. Langfristig kann dies mangelndes Interesse von ehrenamtlichen Mitarbeitern und damit den Stillstand der Vereinsentwicklung zur Folge haben. Stellvertretend für diejenigen, die den Turnverein in der Zukunft gestalten wollen, hoffen wir bei der späteren Abstimmung auf ein positives Votum.

## **Fazit**

Der Zuspruch zu unseren Veranstaltungen im sportlichen und kulturellen Bereich und ein Blick in die Lokalpresse zeigen, dass der TVB ein aktiver und in der Gesellschaft verankerter Sportverein ist, dessen Angebote die Mitglieder und Gäste gerne annehmen.

Im Gegensatz zu anderen Vereinen sind wir bei der Vereins- und Abteilungsführung personell gut ausgestattet und es gibt immer wieder Menschen die unseren Sportverein gestalten und weiterentwickeln wollen. Darüber hinaus ziehen alle an einem Strang und haben den Verein im Fokus und nicht das Wohl einer einzelnen Abteilung.

Der geschäftsführende Vorstand dankt allen Mitarbeitern in den Abteilungen und Helfern, Gönnern und Fans und wünscht allen weiterhin viel Spaß dabei Büttelborn auch in den kommenden 12 Monaten zu bewegen.

Für den geschäftsführenden Vorstand  
Kai Friedmann